

## 7. Kunst

### A. Fachbezogene Hinweise

Die thematischen Schwerpunkte sind nicht als Kursthemen zu verstehen. Insofern bleibt es Aufgabe des Fachlehrers oder der Fachlehrerin, die thematischen Schwerpunkte in einen begründeten Unterrichtskontext einzubetten und die weiteren Vorgaben der Rahmenrichtlinien zu berücksichtigen. Über die Gewichtung der einzelnen Elemente entscheidet der Fachlehrer oder die Fachlehrerin nach den Vorgaben der Fachkonferenz und unter Berücksichtigung der jeweiligen Kursart.

Im Rahmen der thematischen Schwerpunkte sind die fachspezifischen Zugriffsweisen der Rezeption und Produktion aufeinander bezogen. Ebenso verbinden die thematischen Schwerpunkte die Sachbereiche Bildende Kunst, Gestaltete Umwelt und Massenmedien.

Die in den thematischen Schwerpunkten mit (\*) gekennzeichneten Aspekte und Inhalte gelten nur für den Leistungskurs.

Grundkurs- und Leistungskursfach sind identisch hinsichtlich ihrer gemeinsamen Grundbildung, unterscheiden sich jedoch quantitativ und qualitativ durch besondere Schwerpunktsetzungen in den Aspekten, Inhalten und Methoden, die der Vertiefung und Differenzierung der Themen dienen, dem Komplexitätsgrad der Aufgaben- und Problemstellungen oder im Grad der geforderten Selbständigkeit.

Dementsprechend ist im Grundkursfach der Nachweis über ein fundiertes Fachwissen (Basis- oder Orientierungswissen) zu erbringen. Dieses ist jeweils in enger Verknüpfung mit spezifischen Fähigkeiten bei der Produktion von Bildern und im folgenden Zusammenhang zu sehen:

- den Herstellungsbedingungen und -prozessen von Bildern
- der Bildsprache und deren Wirkungen und Bedeutungen
- den Funktionen von Bildern
- den Bildern in ihren historisch-gesellschaftlichen und aktuellen Bezügen sowie
- den Methoden der Rezeption und Produktion von Bildern.

Im Leistungskursfach weisen die Prüflinge nach, dass sie ein über das Grundkursfach hinaus gehendes vertieftes und detaillierteres Wissen im Bereich des diskursiven Umgangs mit den Bildern erworben haben, weiterführende Qualifikationen bei der Produktion von Bildern besitzen und über ein größeres Maß an Eigenständigkeit und Reflexion beim fachlichen Arbeiten und Anwenden künstlerischer und kunstwissenschaftlicher Methoden verfügen. Die kursspezifischen Aufgaben sind nicht ausschließlich auf die jeweilige Kursform begrenzt, auch Grundkurse können bei entsprechenden Interessen der Prüflinge sowie der Lehrkräfte grenzüberschreitend in die Bereiche der Leistungskurse hineinreichen, sind jedoch nicht dazu verpflichtet.

## B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1      Bilder vom Menschen	
Aspekte und Inhalte <i>Das autonome Bildnis. Bilder der Entfremdung. Das inszenierte Bild vom glücklichen Menschen(*)</i>	
Rezeption	Produktion
<p><i>Das autonome Bildnis</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jan van Eyck, Paele-Madonna, 1436, Brügge, Groeningemuseum<sup>1</sup></li> <li>• Piero della Francesca, Bildnis des Federigo da Montefeltro, 1465, Florenz, Uffizien<sup>2</sup></li> <li>• Albrecht Dürer, Selbstbildnis, 1498, Madrid, Museo Nacional del Prado<sup>3</sup></li> </ul> <p><i>Bilder der Entfremdung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Edouard Manet, Nana, 1877, Hamburg, Kunsthalle<sup>4</sup></li> <li>• Edward Hopper, Room in New York, 1932, Lincoln, University of Nebraska Galleries<sup>5</sup></li> <li>• George Segal, Alice, ihre Gedichte und Musik hörend, 1970, Gips, Holz, Glas und Radiorecorder, München, Staatsgalerie moderner Kunst<sup>6</sup></li> <li>• Edward Kienholz, Sollie 17, 1979/80, Innenansicht, Installation mit verschiedenen Materialien, Washington, Smithsonian American Art Museum<sup>7</sup></li> </ul> <p><i>Das inszenierte Bild vom glücklichen Menschen(*)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele aus den zeitgenössischen Printmedien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen in unterschiedlichen grafischen und malerischen Techniken zur Darstellung von Stofflichkeit und Plastizität von Händen und Details von Gesichtern</li> <li>• Erfassen und zeichnerische Darstellung des menschlichen Kopfes</li> <li>• Darstellung der menschlichen Figur mit grafischen und malerischen Mitteln</li> <li>• Inszenierung der menschlichen Figur unter vorgegebener Problemstellung</li> </ul>
Bildnachweise <sup>1</sup> 25000 Meisterwerke 2003. <sup>2</sup> Toman 1994. <sup>3</sup> 25000 Meisterwerke 2003. <sup>4</sup> Ebd. <sup>5</sup> Kranzfelder 2002. <sup>6</sup> Meisterwerke der Kunst, Mappe 28 (1980). <sup>7</sup> Michaelis 2002.	

<b>Thematischer Schwerpunkt 2      Mensch und Raum</b>	
Aspekte und Inhalte <i>Der Landschaftsraum als Folie des Übersinnlichen(*)</i> . <i>Der beherrschte Raum. Der Innenraum als seelischer Abgrund.</i> <i>Skulpturale Architektur als Schnittpunkt von Konstruktion,</i> <i>Dekonstruktion und Bedeutung</i>	
Rezeption	Produktion
<p><i>Der Landschaftsraum als Folie des Übersinnlichen (*)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Albrecht Dürer, Johannes vor Gott und den Ältesten, aus der Folge der Offenbarung des Johannes, um 1497/98, Holzschnitt<sup>1</sup></li> <li>• Pieter Bruegel d.Ä., Turmbau zu Babel, 1563, ÖaH, Wien, Kunsthistorisches Museum<sup>2</sup></li> </ul> <p><i>Der beherrschte Raum</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antonello da Messina, Hieronymus im Gehäuse, um 1474, ÖaH, London, The National Gallery<sup>3</sup></li> </ul> <p><i>Der Innenraum als seelischer Abgrund</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Giovanni Battista Piranesi, Das Gefängnis, 1761, Blatt XIV der Carceri d'invenzione, Radierung<sup>4</sup></li> <li>• Max Beckmann, Die Nacht, 1918-19, ÖaL, Düsseldorf, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen<sup>5</sup></li> </ul> <p><i>Skulpturale Architektur als Schnittpunkt von Konstruktion, Dekonstruktion und Bedeutung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wladimir Tatlin, Denkmal der III. Internationale, 1920, Modell (Holz, Draht)<sup>6</sup></li> <li>• Günter Behnisch und Partner, Jürgen Joedicke, Frei Otto, Olympiadächer, 1968-72, Anlagen und Bauten für die Olympischen Spiele in München 1972<sup>7</sup></li> <li>• Daniel Libeskind, Jüdisches Museum Berlin, 1993-99<sup>8</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnerische Darstellung von Körper und Raum auf der Fläche (Linearperspektive)</li> <li>• Einsatz von Licht/Schatten als Mittel der räumlichen und körperlichen Modellierung und Dramatisierung</li> <li>• Zeichnerische Einbindung der menschlichen Figur in Raumzusammenhänge</li> <li>• Grafische Darstellung atmosphärisch verdichteter Raumvariationen</li> <li>• Wahrnehmung und Fixierung von raumwirksamen Situationen (Enge, Leere, Masse, Vereinzelung usw.) und deren Verdichtung im Ausdruck</li> <li>• Bildhafte Umsetzung einer Textvorlage</li> <li>• Handhabung des architekturbezogenen Darstellungsapparates (insb. Entwurfsskizze, Grundriss, Aufriss, Ansicht)</li> <li>• Experimentelle Formfindung (Ton-, Draht-, Pappstreifen-, Papier-Modelle)</li> <li>• Entwicklung eines zeichenhaften Baukörpers</li> </ul>
Bildnachweise <sup>1</sup> Panofsky 1977. <sup>2</sup> Meisterwerke der Kunst, Mappe 29 (1981). <sup>3</sup> Ebd. <sup>4</sup> Ebd., Mappe 20. <sup>5</sup> Schulz-Hoffmann/ Weiss 1984 . <sup>6</sup> Klant/Walch 1993. <sup>7</sup> Meisterwerke der Architektur, Mappe 2 (1999). <sup>8</sup> Dorner 1999.	

Thematischer Schwerpunkt 3 Das Bild der Dinge	
Aspekte und Inhalte <i>Die neue Sicht der Dinge an der Schwelle der Neuzeit. Das Stilleben in der Malerei. Die Fremdartigkeit der Dinge(*)</i>	
Rezeption	Produktion
<p><i>Die neue Sicht der Dinge an der Schwelle der Neuzeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Albrecht Dürer, Das große Rasenstück, 1503, Aquarell und Deckfarben, Wien, grafische Sammlung Albertina<sup>1</sup></li> </ul> <p><i>Das Stilleben in der Malerei</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wilhelm Claesz Heda, Stilleben [mit Pokal und Zitrone], 1634, ÖaH, Rotterdam, Museum Boymans-van Beuningen<sup>2</sup></li> <li>• Wilhelm Kalf, Stilleben mit Zitrone, Orangen und gefülltem Römer, 1663/64(?), ÖaL, Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle<sup>3</sup></li> <li>• Jean-Baptiste Siméon Chardin, Der Wasserbehälter [Der Kupferkessel], um 1734, ÖaH, Paris, Musée du Louvre<sup>4</sup></li> <li>• Morandi, Natura morta, 1960, ÖaL, Sammlung F.A. Morat<sup>5</sup></li> <li>• Georges Braque, Stilleben mit Violine und Krug, 1910, ÖaL, Basel, Öffentliche Kunstsammlung<sup>6</sup></li> </ul> <p><i>Die Fremdartigkeit der Dinge(*)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Giorgio de Chirico, Das Lied der Liebe, 1914, ÖaL, New York, The Museum of Modern Art<sup>7</sup></li> <li>• Meret Oppenheim, Ma Gouvernante, 1936, Objekt aus Damenschuhen, Papiermanschetten und Metallplatte, Stockholm, Moderna Museet<sup>8</sup></li> <li>• Christian Boltanski, See der Toten, 1990, aus der Installationsserie „Reserve“(Lager), 1989/90, Installation mit farbigen tragbaren Kleidungsstücken, Ausschnitt, Nagoya/ Japan, Institute of Contemporary Arts<sup>9</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizzen und Studien von Dingen nach der Anschauung</li> <li>• Übungen zur plastischen Wiedergabe der Dinge: Modulation mit Licht und Schatten, Stofflichkeitsillusion</li> <li>• Übungen zur Komposition</li> <li>• Übungen zu Licht, Farbe, Farbklang und malerischem Farbauftrag</li> <li>• Anlage von Stilleben als Laboratorium formaler Innovationen</li> <li>• Gestaltung eines Stillebens</li> </ul> <p>Entwickeln einer Bildidee, Skizzieren, Variieren, Optimieren, Umsetzen der Bildidee durch gezielte bildsprachliche Entscheidungen (Wahl der Technik, des Formats, der Komposition, der Farbigekeit, des Duktus und der Texturen,...)</p> <p>Ausführung, Durcharbeitung und Korrektur, Abschluss und Präsentation</p>
Bildnachweise	
<p><sup>1</sup> Meisterwerke der Kunst, Mapped 47 (1999). <sup>2</sup> 25000 Meisterwerke 2003. <sup>3</sup> Schneider 1989. <sup>4</sup> 25000 Meisterwerke 2003. <sup>5</sup> Meisterwerke der Kunst, Mapped 43 (1995). <sup>6</sup> Ebd, Mapped 23 (1975) <sup>7</sup> Rubin/Schmied/Clair 1982. <sup>8</sup> Michaelis 2002. <sup>9</sup> Ebd.</p>	

## **C. Sonstige Hinweise**

### *Methodentraining*

Entsprechend den Forderungen in den Rahmenrichtlinien für die gymnasiale Oberstufe in der gültigen Fassung (Kunst, 1993) kommt dem Erlernen von Methoden zur Bilderschließung (inhaltliche und formale Analyse — einschließlich praktisch-rezeptiver Analysemethoden — sowie Interpretationsverfahren) ein großer Stellenwert zu. Dieses Methodentraining soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich auch unbekannte Bildwerke zu erschließen. Als ebenso wichtig wird das Einüben von Methoden der Produktion angesehen. Nur selten entsteht eine künstlerische Arbeit ohne längere geistige und praktische Auseinandersetzung mit dem Thema. Prozesse wie das Entwickeln einer Bildidee, Skizzieren – Variieren – Optimieren, Umsetzen der Bildidee durch gezielte bildsprachliche Entscheidungen, Ausführung, Durcharbeitung, Korrektur, Abschluss und Präsentation sind deshalb wiederholt zu ermöglichen.

### *Unterschiedliche Ausstattungssituation*

Um die unterschiedlichen Fachausstattungen der einzelnen Schulen insbesondere bei kombinierten Prüfungsaufgaben mit praktischem Schwerpunkt zu berücksichtigen, werden nachfolgend Bilder und Materialien aufgeführt, die als in der Schule vorhanden vorausgesetzt werden. Durch sukzessive Ergänzung von Prüfungsdurchgang zu Prüfungsdurchgang soll damit eine vergleichbare Ausstattung und so eine Basis für ein erweitertes Spektrum praktischer Aufgabenstellungen geschaffen werden. Die Angaben werden durch Literaturempfehlungen ergänzt, die sich auf die einzelnen thematischen Schwerpunkte beziehen und wesentlich unter dem Gesichtspunkt der Zugänglichkeit ausgewählt wurden.

### *Verbindlich vorzuhaltende Bilder und Materialien*

#### *Bilddatenbanken*

1. Meisterwerke der Kunst, Kunstmappenarchiv auf CD-Rom, hg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Neckar Verlag, Villingen-Schwenningen 2002. Beinhaltet die Mappen 1 (1952) - 50 (2002) sowie die Meisterwerke der Architektur 1 und 2
2. 25000 Meisterwerke. DVD. The York Project, Berlin 2003
3. Lieferbare Ausgaben der Meisterwerke der Kunst (Mappenwerk, z.Zt. lieferbar ab Folge 42/1994), hg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Neckar Verlag, Villingen-Schwenningen, incl. der lieferbaren ergänzenden Quellen und Texte
4. Meisterwerke der Architektur (Mappenwerk), hg. vom Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Stuttgart, Villingen-Schwenningen 1999, (Neckar Verlag) , Heft 1 und 2

### *Materialien (Grundausrüstung)*

Es wird vorausgesetzt, dass folgende Materialien vorhanden sind:

Bleistifte unterschiedlicher Härtegrade, Farbstifte, Radiergummis, Kohle, Kreiden, Rötel, Stahl- und Rohrfedern, Pinsel unterschiedlicher Größe, Stahllineale, Scheren, Cutter, Deckfarben, Deckweiß, Scriptor; Zeichenpapiere und -kartons unterschiedlicher Formate (bis einschließlich DIN A1) und Qualitäten, Transparentpapier; Ton, Draht zur Herstellung von Anschauungsmodellen, Werkzeuge zur Bearbeitung von Ton und Draht.

### *Literaturempfehlungen zu den thematischen Schwerpunkten*

Hinweis: Der Verlag Martin Lurz München hat 2002 seine Verlagstätigkeit eingestellt. Die genannten Lehrwerke sind aufgrund ihrer Qualität dennoch bibliografiert worden. Die aufgeführten Werke aus dem Könemann Verlag Köln werden z.T. von anderen Verlagen neu herausgegeben.

### *Bilder vom Menschen*

#### *Lehrwerke*

- Krämer, Torsten, Porträtmalerei, Stuttgart 1993 (Klett)
- Kowalski, Klaus, Plastik, Stuttgart 1989 (Klett)
- Michaelis, Margot, Plastik-Objekt-Installation, Leipzig 2002 (Klett)
- Nerdinger, Winfried (Hg.), Elemente künstlerischer Gestaltung, München 1986 (Lurz)
- Ders., Perspektiven der Kunst, München 1994 (Lurz)

### *Wissenschaftliche Einführungen und Kataloge*

- Bammes, Gottfried, Die Gestalt des Menschen, Lehr- und Handbuch der Künstler-Anatomie, Ravensburg <sup>8</sup>1995 (Ravensburger)
- Bilder vom Menschen in der Kunst des Abendlandes, Ausstellungskatalog, Berlin, SMPK, Berlin 1980 (Gebr. Mann)
- Kranzfelder, Ivo, Edward Hopper 1882 - 1967, Vision der Wirklichkeit, Köln <sup>2</sup>2002 (Taschen)
  
- Kroeber-Riehl, Werner, Strategie und Technik der Werbung, Stuttgart 1991, (Kohlhammer)
- Schneider, Norbert, Porträtmalerei, Köln 1992 (Taschen)
- Toman, Rolf (Hg.), Die Kunst der italienischen Renaissance, Köln 1994 (Könemann)
- Thomas, Karin, Bis heute, Köln 1998 (DuMont)

### *Mensch und Raum*

#### *Lehrwerke*

- Grimm, Rainer, Der Blick in den Raum, München 1998 (Oldenbourg)
- Hamm, Ulrich, Perspektive, Stuttgart 1988 (Klett)
- Kälberer, Günther /Schappacher, Dorothea, Architektur, Stuttgart 1982 (Klett)
- Klant, Michael /Walch, Josef, Grundkurs Kunst 3, Architektur, Hannover 1992 (Schroedel)
- Nerdinger, Winfried, (Hg.), Elemente künstlerischer Gestaltung, München 1986 (Lurz)

#### *Wissenschaftliche Einführungen und Kataloge*

- Dorner, Elke, Daniel Libeskind. Jüdisches Museum Berlin, Berlin 1999 (Gebr. Mann)
- Ficacci, L., Giovanni Battista Piranesi (Auswahl der Kupferstiche), Köln 2001 (Taschen)
- Gössel, P./Leutheuser, G., Architektur des 20. Jahrhunderts, Köln <sup>1</sup>1990 (Taschen)
- Klotz, Heinrich (Hg.), Vision der Moderne. Das Prinzip Konstruktion, Ausstellungskatalog Frankfurt, Deutsches Architekturmuseum 1986, München 1986 (Prestel)
- Löcher, Kurt, (Konzeption), Der Traum vom Raum. Gemalte Architektur aus 7 Jahrhunderten. Ausstellungskatalog Kunsthalle und Norishalle Nürnberg 1986, Marburg 1986 (Hitzeroth)
- Marijnissen, R.H., Breugel, Köln 2003 (Parkland)
- Panofsky, Erwin, Das Leben und die Kunst Albrecht Dürers, München 1977 (Rogner und Bernhard)
- Schulz-Hoffmann, C./ Weiss, J.C. (Hg.), Max Beckmann Retrospektive, Ausstellungskatalog Berlin, SMPK, Nationalgalerie u. a.aO., München <sup>2</sup>1984 (Prestel)

### *Das Bild der Dinge*

#### *Lehrwerke*

- Broer, Werner; Etschmann, Walter; Hahne, Robert und Tlusty, Volker, Kammerlohr - Epochen der Kunst, Band 1-5, München und Wien 1995 (Oldenbourg Verlag)
- Michaelis, Margot, Plastik-Objekt-Installation, Leipzig 2002 (Klett)
- Uhlig, Wolfgang, Stilleben, Stuttgart 1986 (Klett)

#### *Wissenschaftliche Einführungen und Kataloge*

- Lurker, Manfred, Wörterbuch der Symbolik, Stuttgart 1991 (Kröner)
- Rotzler, Willy: Objektkunst, Köln 1975 (DuMont)
- Rubin, William/ Schmied, Wieland/ Clair, Jean (Hg.), Giorgio de Chirico, der Metaphysiker, Ausstellungskatalog, München Haus der Kunst/ Paris, Centre Pompidou 1982/83, München 1982 (Prestel)
- Sachs, Hannelore/ Badstübner, Ernst/ Neumann, Helga, Erklärendes Wörterbuch zur christlichen Kunst, Hanau o.J. (Dausien)
- Schneider, Norbert: Stilleben, Köln 1989 (Taschen)
- Stilleben in Europa, Ausstellungskatalog, Münster 1979 (Aschendorf, Münster)
- Toman, Rolf (Hg.), Die Kunst des Barock, Köln 1997 (Könemann)
- Vitali, Christoph, Zum Geleit, in: Dinge in der Kunst des XX. Jh., Hrsg. Haus der Kunst München, Göttingen 2000 (Steidl)
- Grosenick, Uta und Riemschneider, Burkhard, Art at the Turn of the Millennium, Köln 1999 (Taschen)